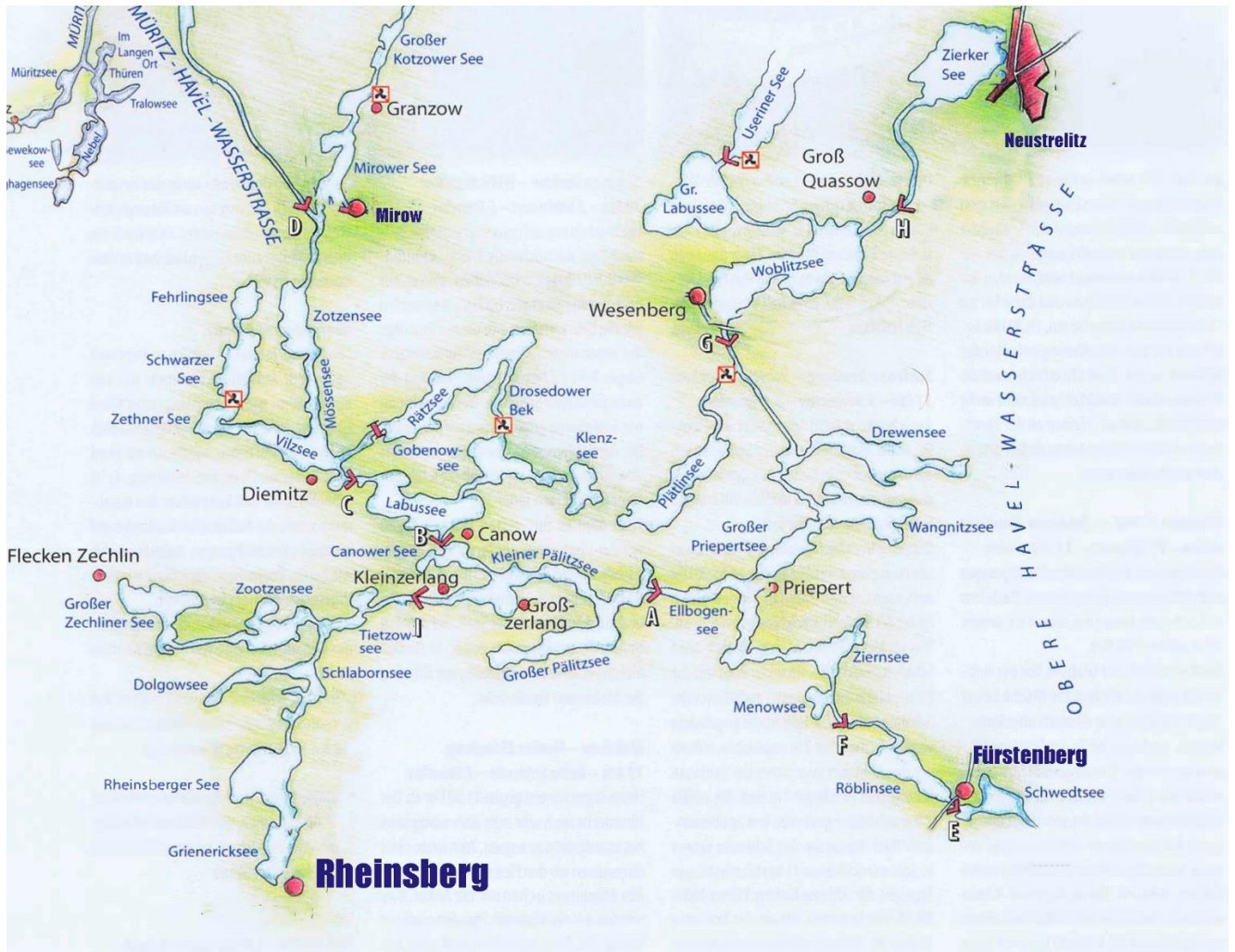


# DIE BOOTSCHAFT

HAUSBOOTE ZUM VERLIEBEN

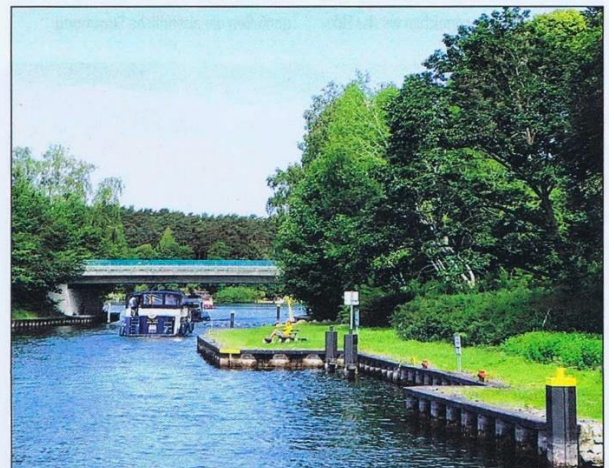
## TOUREN-Vorschlag 5 (Woche)

### MILDENBERG – Rheinsberg - Mildenberg



Aktuelle Informationen: [www.elwis.de](http://www.elwis.de)

Strom-kilometer	Schleuse	Länge		Hub/m	Telefon
		in m	Breite in m		
<b>MÜRITZ-HAVEL-WASSERTRASSE MHW (Gesamtlänge 31,8 km)</b>					
2,70	A / Strasen	41,50	5,13	1,80	039828 / 204 84
9,50	B / Canow	42,60	5,32	1,4	039828 / 202 55
13,20	C / Diemitz	43,60	5,34	1,4	039827 / 304 50
22,20	D / Mirow	56,00	6,63	3,0	039833 / 202 59
<b>OBERE HAVEL-WASSERTRASSE OHW (Gesamtlänge 94,5 km)</b>					
60,70	E / Fürstenberg	41,50	5,35	1,7	03307 / 46 78 50 Selbstbedienung
64,30	F / Steinhavel	41,50	5,34	1,6	033093 / 320 95
81,70	G / Wesenberg	54,60	6,60	2,4	039832 / 202 14
88,00	H / Voßwinkel	43,15	5,34	1,8	0173 / 352 83 06
<b>RHEINSBERGER GEWÄSSER RbG (Gesamtlänge 13,2 km)</b>					
2,37	I / Wolfsbruch	42,59	5,27	0,4	033921 / 702 40



Anschlusskarte ZP Mildenberg nach Fürstenberg siehe Tourenvorschlag 1-3

## TOUREN-Vorschlag 5 (Woche)

### MILDENBERG – Rheinsberg - Mildenberg

Für eine Woche bietet sich z. B. eine Tour havelaufwärts nach Rheinsberg über Fürstenberg an. Am Nachmittag des Übergabetages verlässt man den Heimathafen nordwärts und erreicht nach etwa 3 km in Burgwall das „Gasthaus zur Fähre“ (Seite 32). Hier laden die freundlichen Betreiber zum Abendessen als auch Frühstück ein. Liegeplätze mit Strom und Wasser bieten direkt am Gasthaus Möglichkeiten zum Übernachten.

Alternativ empfehlen wir für den ersten oder letzten Abend ein idyllisches Fleckchen zum Übernachten, Abendessen bzw. Frühstück in der Nähe (ca. 10 min) des Heimathafens: das „Gasthaus Alter Hafen“. Gutes Essen und freundlicher Service in schöner Gegend direkt am Hafen.

Nach einem entspannten Urlaubsfrühstück planen Sie am 2. Tag (Dienstag bzw. Samstag) für die nun folgende Strecke von Burgwall (oder Alter Hafen) nach Fürstenberg am Schwedtsee (ca. 35 km) eine Tagesreise ein (Seite 31 - 35). Je nach Verkehr benötigen Sie inklusive der 4 Schleusen mind. 6 Stunden. Unterwegs können Sie sich in der Ziegenkäserei an der Schleuse Regow mit regionalen Produkten eindecken.

Am 3. Tag (Mittwoch bzw. Sonntag) erreicht man nach etwa 12 km an der 3. Schleuse den Ort Strasen (Seite 37). Nun geht es über den kleinen Pälitzsee (Seite 40) weiter in die Rheinsberger Gewässer. Etwa 7 km von Strasen erreicht man die Schleuse Wolfsbruch. Unzählige Übernachtungsmöglichkeiten gibt es nunmehr an den Ufern der Seen in Richtung Rheinsberg (Seite 45) oder den Marinas (z. B. Marina Wolfsbruch oder der kleinen Marina Zechlinerhütte).

Am 4. Tag (Donnerstag bzw. Montag) schafft man bequem die restliche Strecke nach Rheinsberg und kann den Tag mit einem Besuch des Schlosses oder einem Eis im Ort genießen. Liegeplätze gibt es am Ostufer des Grienericksees.

Entsprechend den Erfahrungen von der Hinfahrt und unter Beachtung des Verkehrsaufkommens an den Schleusen sollte man spätestens in der Früh des 5. Tages (Freitag bzw. Dienstag) die Rückfahrt beginnen.

Die letzte Nacht kann man auf dem idyllischen Großen Kuhwallsee (2 h Stunden bis zum Heimathafen), in Burgwall am Gasthaus „Zur Fähre“ (ca. 45 min zum Heimathafen) oder im Alten Hafen (10 min) verbringen und hier den freundlichen Service im Gasthaus bei regionaler Küche genießen.

Am Vormittag des letzten Tages (Montag bzw. Freitag) geben der Skipper und seine hoffentlich zufriedene Crew um 10 Uhr das Hausboot im „Neuen Hafen“ wieder zurück.

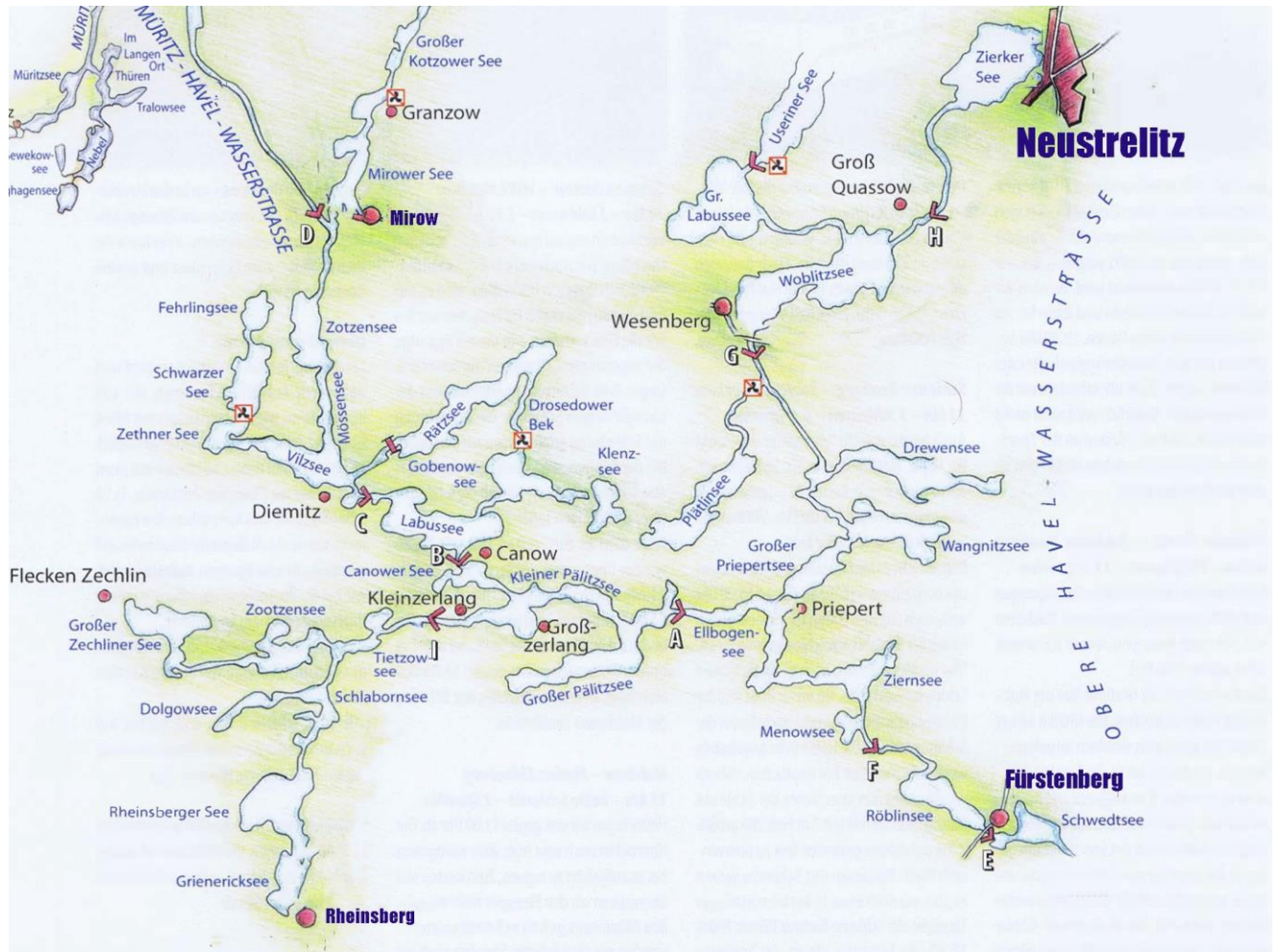


# DIE BOOTSCHAFT

HAUSBOOTE ZUM VERLIEBEN

## TOUREN-Vorschlag 6 (Woche)

### MILDENBERG – Neustrelitz - Mildenberg



Aktuelle Informationen: [www.elwis.de](http://www.elwis.de)

Strom-kilometer	Schleuse	Länge		Hub/m	Telefon
		in m	Breite in m		
<b>MÜRITZ-HAVEL-WASSERSTRASSE MHW (Gesamtlänge 31,8 km)</b>					
2,70	A / Strasen	41,50	5,13	1,80	039828 / 204 84
9,50	B / Canow	42,60	5,32	1,4	039828 / 202 55
13,20	C / Diemitz	43,60	5,34	1,4	039827 / 304 50
22,20	D / Mirow	56,00	6,63	3,0	039833 / 202 59
<b>OBERE-HAVEL-WASSERSTRASSE OHW (Gesamtlänge 94,5 km)</b>					
60,70	E / Fürstenberg	41,50	5,35	1,7	03307 / 46 78 50 Selbstbedienung
64,30	F / Steinhavel	41,50	5,34	1,6	033093 / 320 95
81,70	G / Wesenberg	54,60	6,60	2,4	039832 / 202 14
88,00	H / Voßwinkel	43,15	5,34	1,8	0173 / 352 83 06
<b>RHEINSBERGER GEWÄSSER RbG (Gesamtlänge 13,2 km)</b>					
2,37	I / Wolfsbruch	42,59	5,27	0,4	033921 / 702 40



Anschlusskarte ZP Mildenberg nach Fürstenberg siehe Tourenvorschlag 1-3

## TOUREN-Vorschlag 6 (Woche)

### MILDENBERG – Neustrelitz - Mildenberg

Eine weitere schöne Wochentour havelaufwärts bietet sich nach Neustrelitz über Fürstenberg, Priepert und Wesenberg an.

Am Nachmittag des Übergabetages verlässt man den Heimathafen nordwärts und erreicht nach etwa 3 km in Burgwall das „Gasthaus zur Fähre“ (Seite 32). Hier laden die freundlichen Betreiber zum Abendessen als auch Frühstück ein. Liegeplätze mit Strom und Wasser bieten direkt am Gasthaus Möglichkeiten zum Übernachten.

Alternativ empfehlen wir für den ersten oder letzten Abend ein idyllisches Fleckchen zum Übernachten, Abendessen bzw. Frühstück in der Nähe (ca. 10 min) des Heimathafens: das „Gasthaus Alter Hafen“. Gutes Essen und freundlicher Service in schöner Gegend direkt am Hafen.

Nach einem entspannten Urlaubsfrühstück planen Sie am 2. Tag (Dienstag bzw. Samstag) für die nun folgende Strecke von Burgwall (oder Alter Hafen) nach Fürstenberg am Schwedtsee (ca. 35 km) eine Tagesreise ein (Seite 31 - 35). Je nach Verkehr benötigen Sie inklusive der 4 Schleusen mind. 6 Stunden. Unterwegs können Sie sich in der Ziegenkäserei an der Schleuse Regow mit regionalen Produkten eindecken.

Am 3. Tag (Mittwoch bzw. Sonntag) erreicht man nach etwa 13 km und 2 Schleusen den Ort Priepert (Seite 37). Nun geht es weiter über den Großen Priepertsee und die Havel in nördlicher Richtung (Seite 38). Hinter der Schleuse Wesenberg erreicht man den Woblitzsee. Hier kann man sich entscheiden, ob man z. B. in der Marina Wesenberg anlegt oder sich einen ruhigen Ankerplatz zum Angeln, Baden und Übernachten auf einem der Seen sucht.

Am 4. Tag (Donnerstag bzw. Montag) schafft man bequem die restliche Strecke zur einstigen Residenzstadt Neustrelitz. Den Tag kann man mit einem Besuch des Schlossgartens oder der Schlosskirche, der Orangerie oder einem Eis im Ort genießen. Liegeplätze gibt es am Ostufer des Zirker Sees (bitte Hinweise in der Wasserkarte beachten).

Entsprechend den Erfahrungen von der Hinfahrt und unter Beachtung des Verkehrsaufkommens an den Schleusen sollte man spätestens in der Früh des 5. Tages (Freitag bzw. Dienstag) die Rückfahrt beginnen.

Die letzte Nacht kann man auf dem idyllischen Großen Kuhwallsee (2 h Stunden bis zum Heimathafen), in Burgwall am Gasthaus „Zur Fähre“ (ca. 45 min zum Heimathafen) oder im Alten Hafen (10 min) verbringen und hier den freundlichen Service im Gasthaus bei regionaler Küche genießen.

Am Vormittag des letzten Tages (Montag bzw. Freitag) geben der Skipper und seine hoffentlich zufriedene Crew um 10 Uhr das Hausboot im „Neuen Hafen“ wieder zurück.

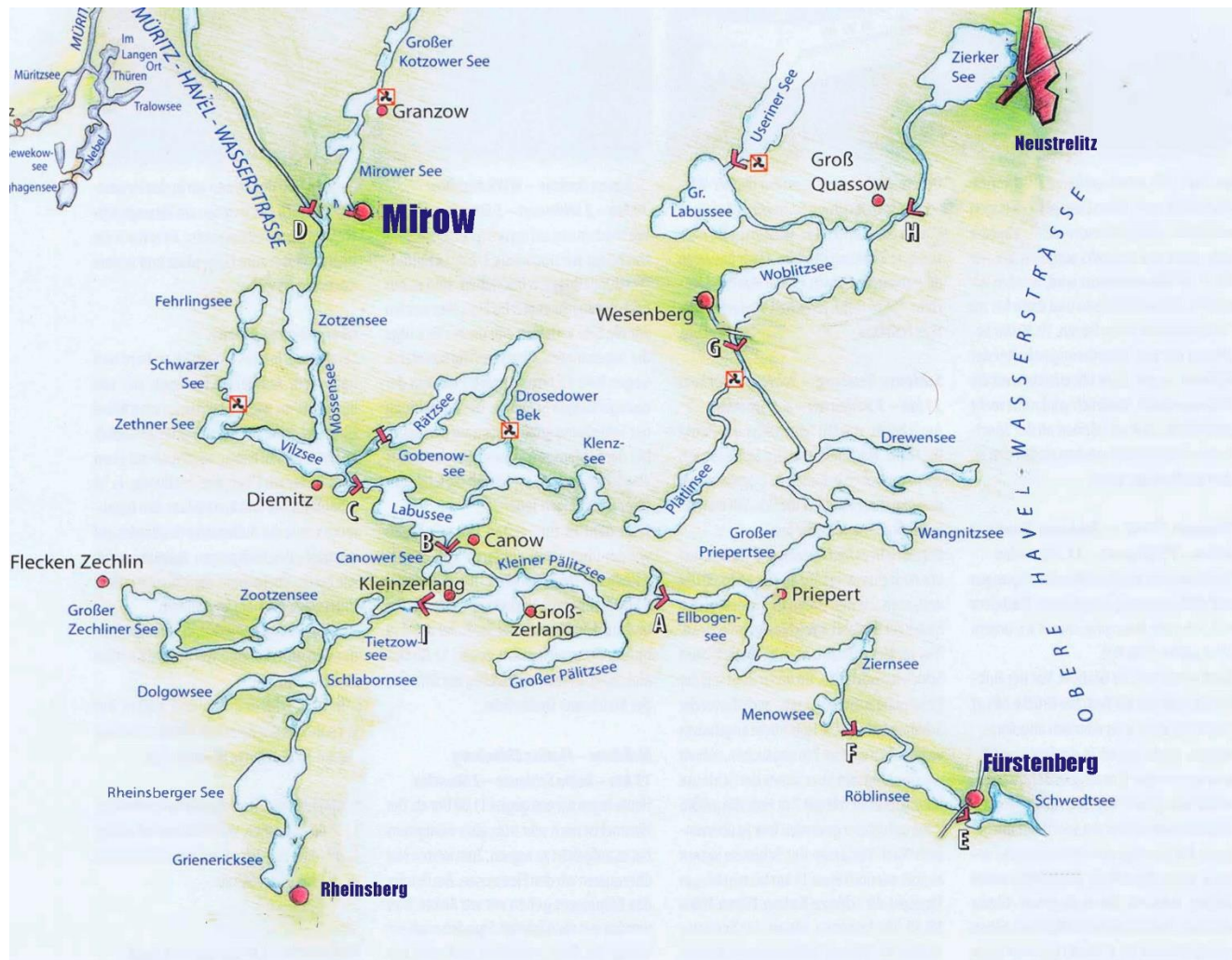


# DIE BOOTSCHAFT

HAUSBOOTE ZUM VERLIEBEN

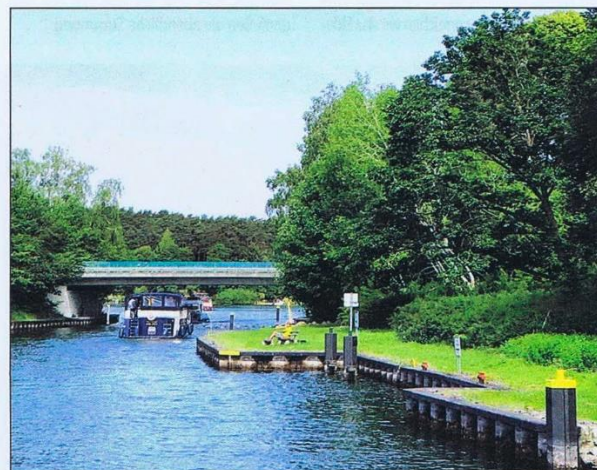
## TOUREN-Vorschlag 7 (Woche)

### MILDENBERG – Mirow - Mildenberg



Aktuelle Informationen: [www.elwis.de](http://www.elwis.de)

Strom-kilometer	Schleuse	Länge in m	Breite in m	Hub/m	Telefon
<b>MÜRITZ-HAVEL-WASSERSTRASSE MHW (Gesamtlänge 31,8 km)</b>					
2,70	A / Strasen	41,50	5,13	1,80	039828 / 204 84
9,50	B / Canow	42,60	5,32	1,4	039828 / 202 55
13,20	C / Diemitz	43,60	5,34	1,4	039827 / 304 50
22,20	D / Mirow	56,00	6,63	3,0	039833 / 202 59
<b>OBERE-HAVEL-WASSERSTRASSE OHW (Gesamtlänge 94,5 km)</b>					
60,70	E / Fürstenberg	41,50	5,35	1,7	03307 / 46 78 50 Selbstbedienung
64,30	F / Steinhavel	41,50	5,34	1,6	033093 / 320 95
81,70	G / Wesenberg	54,60	6,60	2,4	039832 / 202 14
88,00	H / Voßwinkel	43,15	5,34	1,8	0173 / 352 83 06
<b>RHEINSBERGER GEWÄSSER RbG (Gesamtlänge 13,2 km)</b>					
2,37	I / Wolfsbruch	42,59	5,27	0,4	033921 / 702 40



Anschlusskarte ZP Mildenberg nach Fürstenberg siehe Tourenvorschlag 1-3

## TOUREN-Vorschlag 7 (Woche)

### MILDENBERG – Mirow - Mildenberg

Eine weitere schöne Wochentour havelaufwärts bietet sich nach Mirow über Fürstenberg, Strasen und Canow an.

Am Nachmittag des Übergabetages verlässt man den Heimathafen nordwärts und erreicht nach etwa 3 km in Burgwall das „Gasthaus zur Fähre“ (Seite 32). Hier laden die freundlichen Betreiber zum Abendessen als auch Frühstück ein. Liegeplätze mit Strom und Wasser bieten direkt am Gasthaus Möglichkeiten zum Übernachten.

Alternativ empfehlen wir für den ersten oder letzten Abend ein idyllisches Fleckchen zum Übernachten, Abendessen bzw. Frühstück in der Nähe (ca. 10 min) des Heimathafens: das „Gasthaus Alter Hafen“. Gutes Essen und freundlicher Service in schöner Gegend direkt am Hafen.

Nach einem entspannten Urlaubsfrühstück planen Sie am 2. Tag (Dienstag bzw. Samstag) für die nun folgende Strecke von Burgwall (oder Alter Hafen) nach Fürstenberg am Schwedtsee (ca. 35 km) eine Tagesreise ein (Seite 31 - 35). Je nach Verkehr benötigen Sie inklusive der 4 Schleusen mind. 6 Stunden. Unterwegs können Sie sich in der Ziegenkäserei an der Schleuse Regow mit regionalen Produkten eindecken.

Am 3. Tag (Mittwoch bzw. Sonntag) erreicht man nach etwa 12 km an der 3. Schleuse den Ort Strasen (Seite 37). Nun geht es 7 km über den kleinen Pälitzsee (Seite 40) bis zur Schleuse Canow. Über den Labussee gelangt man nach 3 km zur Schleuse Diemnitz. Man ist nun mitten in der Kleinseenplatte. Ab jetzt kann man es ruhig angehen lassen und auf einem der vielen Seen ankern oder noch 10 km weiter über den Zotensee bis nach Mirow fahren. Am Mirower See gibt es verschiedene Liegeplätze (Marias) oder Ankermöglichkeiten.

Entsprechend den Erfahrungen von der Hinfahrt und unter Beachtung des Verkehrsaufkommens an den Schleusen sollte man spätestens in der Früh des 5. Tages (Freitag bzw. Dienstag) die Rückfahrt beginnen.

Die letzte Nacht kann man auf dem idyllischen Großen Kuhwallsee (2 h Stunden bis zum Heimathafen), in Burgwall am Gasthaus „Zur Fähre“ (ca. 45 min zum Heimathafen) oder im Alten Hafen (10 min) verbringen und hier den freundlichen Service im Gasthaus bei regionaler Küche genießen.

Am Vormittag des letzten Tages (Montag bzw. Freitag) geben der Skipper und seine hoffentlich zufriedene Crew um 10 Uhr das Hausboot im „Neuen Hafen“ wieder zurück.

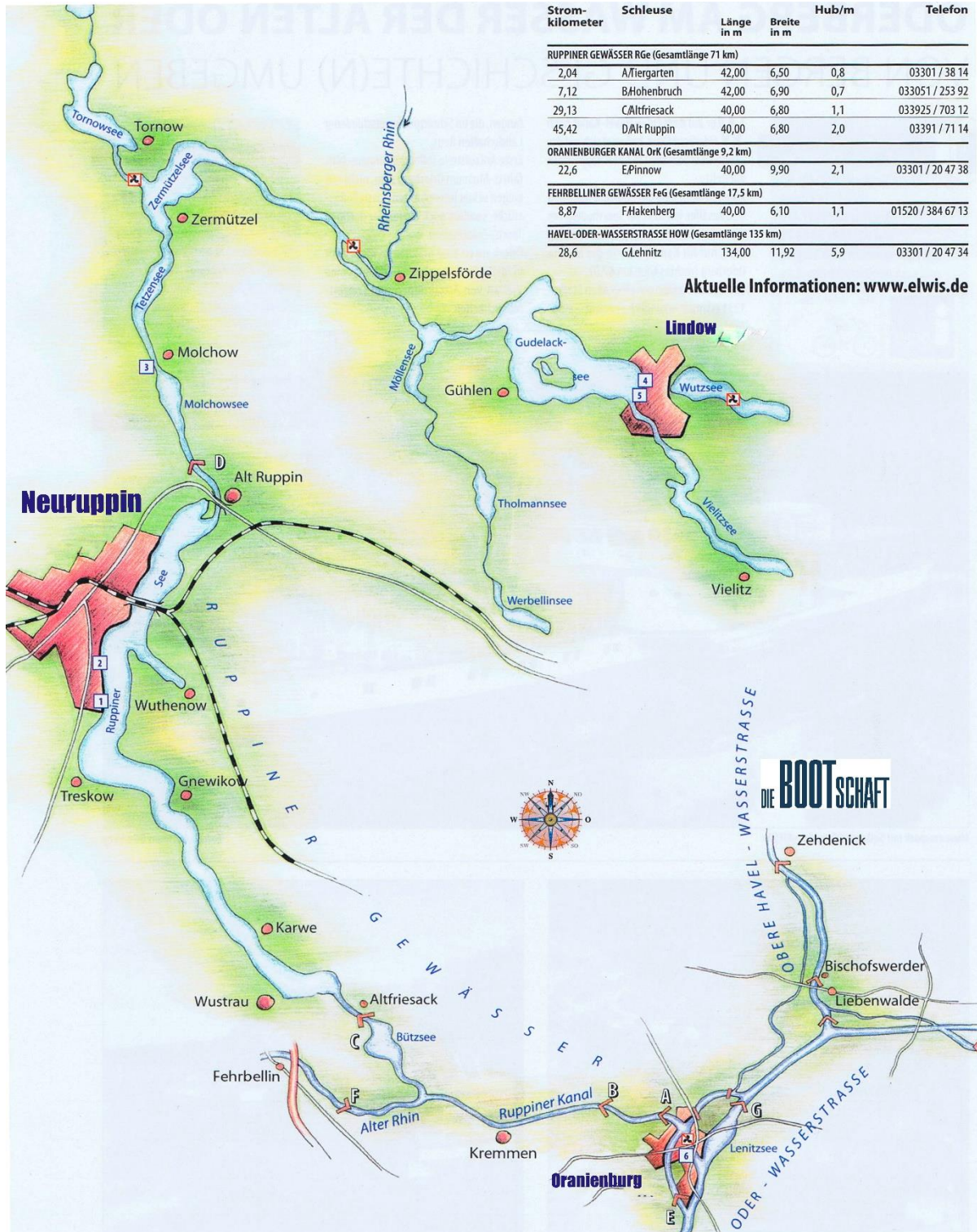


# DIE BOOTSCHAFT

HAUSBOOTE ZUM VERLIEBEN

## TOUREN-Vorschlag 8 (Woche)

### MILDENBERG – Neuruppin - Mildenberg



## TOUREN-Vorschlag 8 (Woche)

### MILDENBERG – Neuruppin - Mildenberg

Eine schöne Wochentour ist auch die nach Neuruppin am Ruppiner See über Oranienburg. Am Nachmittag des Übergabetages verlässt man den Heimathafen havelabwärts und erreicht nach etwa 5 km den Prerauer Stich oder nach 6 km Zehdenick. Hier kann man die erste Nacht auf dem See ankern oder an einer Steganlage (Marina Zehdenick oder am Restaurant „Da Vinci“) anlegen (Seite 32).

Nach einem entspannten Urlaubsfrühstück planen Sie am 2. Tag (Dienstag bzw. Samstag) für die nun folgende Strecke von Zehdenick zum Lehnitzsee bei Oranienburg (ca. 33 km mit 3 Schleusen) eine Tagesreise ein (Seite 32, 31, 15, 14). Zwischen 2 Schleusen passiert man den Ort Liebenwalde. Weiter Richtung Süden gelangt man über den Malzer Kanal auf den Oder-Havel-Kanal. Auf den nun folgenden ca. 14 km bis zum Lehnitzsee ist mit Berufsschiffahrt (hat immer Vorfahrt) zu rechnen. Vor dem Lehnitzsee passieren Sie noch die Schleuse Lehnitzsee. Auf dem Lehnitzsee können Sie entweder entlang des Ufers ankern oder z. B. am Westufer im Hafen LuBea einen Liegeplatz suchen.

Am 3. Tag (Mittwoch bzw. Sonntag) fährt man weiter in südlicher Richtung bis zur Borgsdorfer Straßenbrücke bei km 21. Direkt hinter der Brücke zweigt nun der Oranienburger Kanal in nordwestlicher Richtung nach rechts ab (Seite 14). Ab hier wird es sehr ruhig, da die meisten Motoryachten aufgrund ihres größeren Tiefgangs hier nicht fahren können. Die Öffnungszeiten der Schleuse Pinnow sollte man bereits einen Tag vorher telefonisch nachfragen (Kontaktdaten in der Wasserkarte Seite 14).

Nach knapp 8 km Oranienburger Kanal zweigt bei km 28 der Ruppiner Kanal nach links ab. Die Schleuse Tiergarten (Seite 21) passiert man 2 km nach dem Abzweig und die Schleuse Hohenbruch nach weiteren 5 km. Auch bei diesen beiden Schleusen sollte man sich die Öffnungszeiten rechtzeitig bestätigen lassen.

Etwa 8 km weiter durch eine idyllische Naturlandschaft erreicht man die „Seelodge“ mit Steganlage und Gästeliegeplätzen. Hier kann man übernachten, baden oder einfach die Seele baumeln lassen.

Am 4. Tag (Donnerstag bzw. Montag) schafft man bequem die restliche Strecke nach Neuruppin. 14 km weiter durch herrliche Landschaften und über den geschützten Bützsee passiert man die Schleuse Altfriesack (auch hier die Öffnungszeiten absichern). In nordwestlicher Richtung schließt sich nun der Ruppiner See an. Vorbei an Schilfgürteln, Wäldern und vereinzelt Steganlagen und Marinas gelangt man nach 11 km zur Kreisstadt Neuruppin im Norden des Landes Brandenburg. Sie ist der traditionelle Hauptort des Ruppiner Landes. Zum Gedenken an den hier geborenen Dichter Theodor Fontane trägt sie den Beinamen Fontanestadt. Neuruppin gilt bisweilen als „preußischste aller preußischen Städte“. Anlegen und übernachten kann man bei unserem Partner „Rhinpaddel“ (bitte einen Tag vorher anmelden: Flyer ist in den Bordunterlagen) direkt an einer Steganlage an der Altstadt. Den Tag kann man mit einem Bummel durch die Altstadt oder einem Eis im Ort ausklingen lassen.

Entsprechend den Erfahrungen von der Hinfahrt und unter Beachtung des Verkehrsaufkommens an den Schleusen sollte man spätestens in der Früh des 5. Tages (Freitag bzw. Dienstag) die Rückfahrt beginnen.

Die letzte Nacht kann man wieder auf dem Prerauer Stich (ca. 45 min vom Heimathafen) oder im Alten Hafen (10 min) verbringen und hier den freundlichen Service im Gasthaus bei regionaler Küche genießen. Am Vormittag des letzten Tages (Montag bzw. Freitag) geben der Skipper und seine hoffentlich zufriedene Crew um 10 Uhr das Hausboot im „Neuen Hafen“ wieder zurück.





## TOUREN-Vorschlag 9 (Woche)

### MILDENBERG – Schiffshebewerk Niederfinow - Mildenberg

Eine Kombination für Natur- und Technikliebhaber bietet sich für eine Woche mit einer Tour zum Schiffshebewerk Niederfinow an (Seite 18). Die Hinfahrt führt havelabwärts über den Langen Trödel und den Alten Finowkanal. Nach insgesamt ca. 62 km und 14 Schleusen erreicht man am Oder-Havel-Kanal das imposante Schiffshebewerk.

Die erste Nacht kann man in Zehdenick (Seite 32; ca. 6 km vom Heimathafen entfernt) oder der Marina Liebenwalde bzw. im Stadthafen Liebenwalde (2 Schleusen und 22 km vom Heimathafen entfernt) – beidseits der Klappbrücke L 21 verbringen (Seite 31).

Zwischen Hubbrücke Forststraße und Brücke L 100 finden sich weitere Anlegemöglichkeiten, die zu einem Landgang durch das alte Schifferdorf Zerpenschleuse einladen.

Von Liebenwalde fährt man am 2. Tag dann etwa 10 km über den Finowkanal-Abschnitt „Langer Trödel“ (Seite 31 und 16). Die Bezeichnung ist ein Wortspiel aus „Treideln“ (Ziehen von Schiffen auf Wasserwegen) und „Trödeln“ (Bummeln, Langsam sein). Getreu diesem Motto sollte man einen der schönsten und naturbelassensten Abschnitte des Finowkanals genießen. Seltene Tierarten sind in diesem Flora-Fauna-Habitat-Gebiet heimisch – Biber, Fischotter und Eisvögel können mit ein wenig Glück von Bord aus beobachtet werden.

Um diesen besonderen Lebensraum zu schützen, gibt es besondere Hinweise zum Befahren des „Langen Trödel“:

- Das Befahren ist nur innerhalb einer 7,10 m breiten Fahrrinne möglich
- Ankern und Anlanden ist nicht gestattet
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung liegt bei 6 km/h
- Die Befahrung ist nur im Einbahnrichtungsverkehr zwischen Hubbrücke Forststraße und Eisenbahnbrücke Liebenwalde möglich, Richtungswechsel alle 1,5 Stunden

Alle weiteren Informationen sowie Brücken- und Schleusenöffnungszeiten finden Sie unter <http://www.win-brandenburg.de/service/langer-troedel-betriebsinformationen.html>

Am Ende des „Langen Trödel“ quert man den Oder-Havel-Kanal (Seite 16). Von nun an fährt man 28 km durch den Finowkanal und passiert dabei weitere 11 Schleusen (Seite 16-18). Es handelt sich um die alte Verbindung zwischen Oder und Havel und der ist älteste noch befahrbare Kanal Deutschlands. Vor dem Befahren des Finowkanals sollte man sich unbedingt über die Betriebszeiten der Schleusen erkundigen ([www.elwis.de](http://www.elwis.de)) und 2 Tage einplanen.

An der Kreuzung Finowkanal/Oder-Havel-Kanal biegt man links ab in den Oder-Havel-Kanal. Nach 1 km in westlicher Richtung erreicht man (spätestens am 4. Tag) das 60 m hohe und damit noch das zweitgrößte Schiffshebewerk der Welt in Niederfinow.

Auf der Rücktour über den Oder-Havel-Kanal bietet die Marina Marienwerder (28 km ohne Schleusen) Liegeplätze für die Übernachtung mit Hafen-Restaurants (Seite 16) an.

Am 6. Tag wählt man auf der Rücktour wieder den „Alten Trödel“ oder weiter den Oder-Havel-Kanal und biegt bei km 40 rechts in den Malzer Kanal. Über den Voßkanal geht's havelaufwärts bis nach Zehdenick. Hier kann man die letzte Nacht in einer der Marinas (z. B. am Restaurant „Da Vinci“) oder in 1,5 km Entfernung auf dem Prerauer Stich verbringen.